

[Startseite](#) > [Lokales](#) > [Itzehoe](#) > Itzehoe Breitenburger Milchzentrale steigert Umsatz und Käsemeng

Molkerei in Itzehoe

Breitenburger Milchzentrale: Mit mehr Käse zurück in die Erfolgsspur

Von Delf Gravert | 26.05.2025, 07:15 Uhr



Käse in der Produktion in Itzehoe: Vor allem Gouda und Cagliata, ein Vorprodukt für Mozzarella, werden bei der Breitenburger Milchzentrale hergestellt.

FOTO: BREITENBURGER MILCHZENTRALE

Die Genossenschaft Breitenburger Milchzentrale (BMZ) legt Zahlen für das Geschäftsjahr 2024 vor und gibt einen Ausblick: Vorstand und Geschäftsführung sehen sich in

einem schwierigen Marktumfeld gut aufgestellt für die Zukunft.

Ein deutliches Umsatzplus, eine wachsende Produktionsmenge, ein im Branchenvergleich hohes Milchgeld – die Breitenburger Milchzentrale (BMZ) ist nach eigener Auskunft im abgelaufenen Geschäftsjahr [nach einem Krisenjahr 2023](#) wieder in die Erfolgsspur gekommen. Das erläuterten Vorstand und Geschäftsführung auf der Mitgliederversammlung der Genossenschaft im Colosseum in Wilster.

Täglich in 5 Minuten informiert mit dem Podcast für Schleswig-Holstein



26.05. Northvolt-Pleite: Batteriewerk Heide zieht neue Investoren an
Fokus Schleswig-Holstein

-15 Sek ↺

↻ +15 Sek



06:07



Werksgelände in Itzehoe-Wellenkamp: Die Verarbeitung der Milch werde kontinuierliche modernisiert, heißt es von der Geschäftsführung der BMZ. FOTO: BREITENBURGER MILCHZENTRALE

Die BMZ betreibt mit 112 Mitarbeitern eine große Molkerei im Itzehoer Stadtteil Wellenkamp und verarbeitet dort die Milch, die von ihren Eigentümern, rund 350 Landwirten mit Milchviehbetrieben aus der Region, angeliefert wird. 214.400 Tonnen Milch wurden laut den Geschäftszahlen im Jahr 2024 zu Schnittkäse, Butter und Rahm verarbeitet. Damit konnte ein Umsatz von 123,7 Millionen Euro erzielt werden, ein Plus von 12,5 Prozent gegenüber 2023. In dem Jahr war der Käsepreis weltweit durch Energiekrise und Inflation abgestürzt, gleichzeitig stiegen die Produktionskosten, was zusammengenommen die BMZ in die Krise stürzte.

LESEN SIE AUCH

30 weitere Haftplätze in Neumünster

Gefängnisse in SH am Limit: Justizministerium plant Vollzug für Erwachsene in Moltsfelde



Zwergenwiese in Silberstedt

Vom Entwicklungs- bis zum Oberzweig: Blick hinter die Kulissen beim Marktführer für vegane Brotaufstriche



Mehr Käse aus gleicher Menge Rohmilch

Nun hätten sich die Märkte wieder erholt, erläuterten Vorstand Klaus Rusch und Geschäftsführer Holger Schygulla in ihren Lageberichten für die Genossen. Und die BMZ habe davon überdurchschnittlich profitiert. In einem Jahr ohne externe Krisenfaktoren hätten sich nun die Maßnahmen ausgezahlt, mit denen man die Molkerei in den vergangenen Jahren zukunftsfähig gemacht habe, sagte Schygulla. So arbeite die BMZ als „Vollkäserei“, was eine höhere Wertschöpfung ermögliche. Zudem habe es sich bewährt, auf Großkunden aus der Industrie zu setzen, statt den Lebensmitteleinzelhandel zu beliefern. So seien langfristige Geschäftsbeziehungen mit „festen Partnern auf Augenhöhe“ entstanden, so Schygulla.



Im Colosseum in Wilster standen Vorstand und Geschäftsführung den Mitgliedern der Genossenschaft Rede und Antwort: (von links) Vorstände Marco Fels, Jan Willmann, Klaus Rusch, Geschäftsführer Holger Schygulla, Joachim Burgemeister (Genoverband) und Aufsichtsratsvorsitzender Dirk Sievers. FOTO: DELF GRAVERT

Zudem sei die Effizienz im vergangenen Jahr deutlich gesteigert worden. Aus der gleichen Menge Milch seien zirka 1000 Tonnen mehr Käse hergestellt worden, so der Geschäftsführer. In Summe habe dies ermöglicht, den Mitgliedsbetrieben ein Milchgeld zu zahlen, das mit derzeit 54 Cent im Landesvergleich an der Spitze liege.

Energiesparen und Effizienzsteigerung

Dies soll auch 2025 so bleiben. Weitere Schritte zur Steigerung der Produktivität und zur Einsparung von Energie im Itzehoe Werk seien in Vorbereitung, so Schygulla. Ein im Verhältnis hohes Milchgeld soll die Molkerei dann gegen ein Geschäftsrisiko absichern, das sie anderweitig nur schwer beeinflussen kann: Die Milchmenge in Deutschland sinkt, die Zahl der Milchviehbetriebe auch. In

der Branche wird mittelfristig ein „Kampf um die Rohmilch“ erwartet. Auch die BMZ verlor zuletzt mehr Mitglieder durch Aufgabe als neue hinzukamen.

MEHR INFORMATIONEN:

Wechsel im Vorstand



Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden auch einige Ämter in der Genossenschaft neu vergeben: Vorstandsvorsitzender Klaus Rusch zieht sich nach elf Jahren an der Spitze der Genossenschaft aus dem Ehrenamt zurück. Zum Nachfolger wurde sein bisheriger Stellvertreter Jan Willmann gewählt. Zum Stellvertreter rückte Marco Fels auf, der auch bisher schon dem dreiköpfigen Vorstand angehörte. Komplettiert wird diese nun durch die neu gewählte Wiebke Thode. Als Mitglieder des Aufsichtsrats wurden Hauke Wulff und Lars Reimers bestätigt, Hauke Thode wurde neu gewählt. Alle Wahlen erfolgten einstimmig.